

Wenn alle Brunnlein fließen

www.franzdorfer.com

F C7 F Bb C7 F C7 F

Wenn al-le Brunn-lein flie-ßen, So muß man trin - ken Wenn ich mein Schatz nicht ru-fen darf, Tu

7 Bb C7 F

ich ihm win - ken, Wenn ich mein Schatz nicht ru - fen darf,

11 C7 F C7 F

Ju, ja, ru - fen darf, Tu ich ihm win - ken.

2. Ja, winken mit den Äugelein,
Und treten auf den Fuß;
's ist eine in der Stube drin,
Die meine werden muß,
's ist eine in der Stube drin,
Ju, ja, Stube drin,
Die meine werden muß,

3. Warum sollt sie's nit werden,
Ich hab' sie ja so gern;
Sie hat zwei blaue Äugelein,
Die leuchten wie zwei Stern,
Sie hat zwei blaue Äugelein,
Ju, ja, Äugelein,
Die leuchten wie zwei Stern.

4. Sie hat zwei rote Wängelein,
Sind röter als der Wein;
(auch: Sie hat ein rotes Mündelein
viel röter als der Wein)
Ein solches Mädlein findst du nicht
Wohl unterm Sonnenschein;
Ein solches Mädlein findst du nicht,
Ju, ja, findst du nicht,
Wohl unterm Sonnenschein.

5. Ach, herziger Schatz, ich bitte dich
ach, laß mich gehen
denn deine Leute schmähen mich
ju, ja, schmähen mich
Ich muß mich schämen

6. Was frag ich nach den Leuten
die mich tun schmähen?
Ei so lieb ich noch einmal
ju, ja, noch einmal
dies schöne Mädchen